

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Aktiva

Bilanz zum 31.12.2008

Passiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	635,00		1	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25
II. Sachanlagen	2.911,00		1	II. Kapitalrücklage	3.994.602,93		3.995
III. Finanzanlagen	2.010.910,97		2.011	III. Verlustvortrag	-3.438.841,56		-3.598
			2.013	IV. Jahresüberschuss	376.622,87		159
B. Umlaufvermögen					957.384,24		581
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	419,72		2	B. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.187,97		40	1. Steuerrückstellungen	4.387,74		4
2. Forderungen gegen Gesellschafter	186.073,28		125	2. Sonstige Rückstellungen	127.386,91		129
3. Sonstige Vermögensgegenstände			167		131.774,65		133
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				C. Verbindlichkeiten			
			2	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	356.506,49		477
			169	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.545,13		24
				3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	712,56		1
				4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	397.470,62		470
				5. Sonstige Verbindlichkeiten	363.896,27		496
				davon aus Steuern: 5.296,54 €			
				(Vorjahr: 19.110,85 €)			
				davon im Rahmen der			
				sozialen Sicherheit: 0,00 €			
				(Vorjahr: 0,00 €)			
				D. Rechnungsabgrenzungsposten			
					1.148.131,07		1.468
					266,16		0
					2.237.556,12		2.182

Remscheid, 20. März 2009

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		318.782,78	322
2. Personalaufwand			
a) Gehälter	-52.445,34		-42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Alters- versorgung: 2.690,27 € (Vorjahr: 2.567,82 €)	-11.363,26		-12
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.453,07		-1
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-387.882,85		-349
		-453.144,52	-404
		-134.361,74	-82
5. Erträge aus Beteiligungen	586.691,95		319
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.243,54		0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-79.391,30		-81
		508.544,19	238
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		374.182,45	156
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.499,42	3
10. Sonstige Steuern		-59,00	0
11. Jahresüberschuss		376.622,87	159

Remscheid, 20. März 2009
Die Geschäftsführung

Reese

A n h a n g

**zum Jahresabschluss der
BEG Entsorgungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2008**

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu den handelsrechtlich vorgeschriebenen bzw. steuerlich zulässigen Ansätzen bewertet. Die Vermögensgegenstände werden bei Ansatz betriebsgewöhnlicher bzw. steuerlich vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Beträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Der **Anteilsbesitz** stellt sich zum 31.12.2008 wie folgt dar:

	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Jahresüberschuss (+)/ Fehlbetrag (-) 2007* TEUR
Beteiligungen			
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50	2.970	+ 253
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50	32	+ 1
DBV Deponiebetriebgesellschaft Velbert mbH, Velbert	33 1/3	1.223	+ 1.070
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH, Velbert	26	747	+ 236
GKE Gesellschaft für kommunale Ent- sorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	41	256	+ 103

*) Für das Geschäftsjahr 2008 liegen noch keine Angaben über die jeweiligen Ergebnisse vor.

2. Forderungen gegen Gesellschafter

Hierunter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (35 TEUR) gegen die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgewiesen.

3. Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen im Wesentlichen die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (12 TEUR), für fehlende Eingangsrechnungen (37 TEUR) und für die mögliche Rückerstattung von Lizenzentgelten (78 TEUR).

4. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit:				
	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt-	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	betrag TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	356	0	0	356	477
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	0	0	30	24
3. Verbindlichkeiten gegen- über Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	1	0	0	1	1
4. Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern	209	188	0	397	470
5. Sonstige Verbindlich- keiten	<u>364</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>364</u>	<u>496</u>
	<u>960</u>	<u>188</u>	<u>0</u>	<u>1.148</u>	<u>1.468</u>

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (60 TEUR), Verbindlichkeiten aus kurzfristigen Darlehen (79 TEUR), Gesellschafterdarlehen (250 TEUR) sowie Zinsverbindlichkeiten (8 TEUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung der Freiflächen, Hallen und Büroräumen Deutscher Ring 18-20 in Höhe von 282 TEUR, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,4 TEUR), Weiterberechnung von Personal (25,8 TEUR).

Des Weiteren enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge erstmals die Erträge aus geldwerten Sachbezügen. In den Vorjahren wurden diese Beträge mit dem Personalaufwand verrechnet.

Die **Erträge aus Beteiligungen** beinhalten die Gewinnausschüttungen für 2007 der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GmbH, der DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH sowie der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co.KG.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Zum 31.12.2008 beschäftigte die BEG eine Mitarbeiterin.

2. Haftungsverhältnisse

Die BEG hat zugunsten der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen GmbH eine Bürgschaft in Höhe von 62,9 TEUR übernommen, die der Abwicklung laufender Geschäfte dient.

3. Unternehmensorgane

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern:

Klaus Gericke (Vorsitzender) – Stadt Wuppertal, Buchprüfer und Steuerberater

Ralph Güther (stellv. Vorsitzender) – Stadt Velbert, Dipl. Ingenieur

Andreas Hofestädt (stellv. Vorsitzender) – Arbeitnehmervertreter, Installateur

Frank Braken – Arbeitnehmervertreter, Müllwerker

Harald Bayer – Stadt Wuppertal, Beigeordneter

Oliver Wagner – Stadt Wuppertal, Sozialwissenschaftler

Karl-Heinz Humpert – Stadt Remscheid, Oberstudienrat

Wilfried Michaelis – Arbeitnehmervertreter, Ver- und Entsorger

Klaus Grunwald – Stadt Remscheid, Bankkaufmann

Uwe Reimers – Arbeitnehmervertreter, (stellvertr. Betriebsratsvorsitzender der Stadtwerke Remscheid GmbH)

Peter Schneider – Arbeitnehmervertreter, Gewerkschaftssekretär

Jürgen Müller – Stadt Remscheid, Kämmerer

Markus Schlomski – Geschäftsführer der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Heinz-Werner Thissen – Geschäftsführer der Stadtwerke Velbert GmbH

Dr. Thomas Hoffmann – Geschäftsführer der Stadtwerke Remscheid GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese

Von der Regelung gemäß § 286 Abs. 4 HGB (Verzicht auf Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer) wird Gebrauch gemacht.

4. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Remscheid, 20. März 2009
Die Geschäftsführung

Reese

LAGEBERICHT

der

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

für das Geschäftsjahr 2008

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungs- und Tochtergesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiter zu entwickeln.

Eine weitere Aufgabe der BEG liegt im Vermieten und in der Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring.

Im Geschäftsjahr 2008 verlief die Vermietung der Büro- und Geschäftsräume planmäßig.

Die Beteiligungserträge entwickelten sich wie folgt:

Die GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH erzielt vor allem Umsatzerlöse aus der Durchführung von Reinigungsaufträgen im kommunalen Bereich der Städte Remscheid, Wuppertal und Velbert und aus Geschäften mit der APH-Service GmbH, für die sie Managementleistungen erbringt.

Im Geschäftsjahr **2007** mussten keine nennenswerten Auftragsverluste beklagt werden. Aufgrund der fehlenden Beteiligungserträge sowie dem im Vorjahr erzielten Gewinn aus der Veräußerung der Beteiligung an der APH Service GmbH lag das Ergebnis im Geschäftsjahr 2007 mit 103 T€ um 94 T€ unter dem des Vorjahres.

Nach wie vor ist die GKE zu 49 % an der Clean Serve GmbH (vormals: CleaniK Service GmbH) beteiligt.

Die BEG erzielte aus der GKE mbH einen Beteiligungsertrag in Höhe von 42 T€ (Vorjahr 81 T€).

Die DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV) entsorgt und verwertet Abfallannahmemengen auf Velberter Deponien gegen Zahlung von verfüllmengenabhängigen Nutzungsentgelten.

Die DBV ist an der DBR mbH (Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid) mit 49 % beteiligt. Zweiter Gesellschafter ist die Stadt Remscheid.

Die Gesamtleistung **2007** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % auf 7.071 T€ erhöht, was insbesondere an den Erlösen aus dem "Streckengeschäft" und der Mengensteigerung auf der Industriestraße (187.736 T gegenüber 138.336 t in 2006) liegt. Dies führte zu einem Rohergebnis in Höhe von 4.212 T€ (Vj.: 4.138 T€).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 1.632 T€ (Vj.: 802 T€), das Ergebnis nach Steuern auf 1.070 T€ (Vj. 395 T€, s. Anlage)
Das außerordentlich gute Ergebnis beruht im Wesentlichen auf dem sehr guten Rohergebnis, auf geringeren Abschreibungen (+ 617 T€) und einem verbesserten Finanzergebnis (+ 203 T€).

Die BEG erzielte aus der DBV einen Beteiligungsertrag in Höhe von 357 T€ (Vorjahr 132 T€).

Die DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG überlässt der DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH die Nutzung von zwei Mineralstoffdeponien in Velbert ("Industriestraße"/"Plöger Steinbruch") gegen ein verfüllmengenabhängiges Entgelt.
Die Deponie "Plöger Steinbruch" ist seit dem 31.05.2005 stillgelegt, da sie die Anforderungen der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) nicht erfüllt hat.

Die Menge des Jahres **2007** von 187.736 Tonnen (Vorjahr: 138.336 Tonnen) ist insgesamt auf der Deponie "Industriestraße" verfüllt worden. Das durchschnittliche Nutzungsentgelt betrug 3,95 € pro Tonne.

Im Geschäftsjahr 2007 konnte die DGV mbH & Co. KG einen Jahresüberschuss nach Steuern von 253 T€ (Vj. 149 T€, s. Anlage) erzielen.

Der Beteiligungsertrag der BEG aus der DGV belief sich auf 127 T€ (Vj. 53 T€).

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH (GKR) durch die Annahme von Grünabfällen, der Biotonne und in geringerem Umfang durch den Verkauf von Kompost und Rindenmulch.

Das Geschäftsjahr **2007** verlief erfolgreich. Es konnte ein Jahresüberschuss nach Steuern von 236 T€ (Vj. 205 T€) erzielt werden.

Die Umsatzerlöse/Erträge lagen 2007 mit 1.653 T€ um 166 T€ über den Vorjahreszahlen. Wesentliche Ursache für diese Erhöhung sind die Folgewirkungen des Sturm "Kyrill" im Januar 2007 und die damit verbundene erhöhte Mengenlieferung.

Die BEG erzielte aus der GKR einen Beteiligungsertrag in Höhe von 61 T€ (Vj. 53 T€).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage blieb im Geschäftsjahr 2008 weitgehend unverändert.

Die Gesellschafterdarlehen wurden planmäßig um 63 T€ getilgt. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2008 mit 250 T€. Daneben bestehen Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Tagesgeldern in Höhe von 792 T€ (Vorjahr: 1.029 T€).

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus höheren Beteiligungserträgen.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergibt sich eine Verbesserung um 172 T€.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres 2008 haben sich nicht ergeben.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2009 erwartet die BEG ein Ergebnis nach Steuern von 190 T€.

Bei der Vermietung der Büro- und Gewerbeflächen "Deutscher Ring 18-20" werden keine Ergebnisveränderungen erwartet.

Bei der GKE wurde für das Geschäftsjahr **2008** ein Ergebnis von 123 T€ geplant. Gemäß vorläufiger betriebswirtschaftlicher Auswertung zum 31.12.2008 ergibt sich mit 103 T€ ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Für die Folgejahre wird mit Ergebnissen von ca. 110 T€ gerechnet.

Der Betriebsführungsvertrag mit der APH Service GmbH wurde bis 31. März 2010 verlängert.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird bei der DBV ein gutes Jahresergebnis erwartet, welches mit ca. 1.000 T€ vor Steuern über dem Planwert (940 T€ vor Steuern) liegt. Für das Geschäftsjahr 2008 ergeben sich folgende Sachverhalte:

* Die geplanten Annahmemenge für die Deponie Industriestrasse von 150.000 t wurde erreicht.

* In der Zukunft werden Deponien, die im Wettbewerb zur DBV stehen geschlossen. Die DBV unternimmt daher zur Zeit keinen Preiskampf, um auch in Zukunft noch freie Mengen zu dann besseren Preisen vermarkten zu können.

Die Deponien der DBR mbH werden Mitte 2009 geschlossen, so dass ab 2011 der Beteiligungsertrag aus der DBR mbH entfällt.

Die DGV KG plante für das Geschäftsjahr **2008** bei einer Verfüllmenge von 150.000 Tonnen ein Ergebnis nach Steuern von 147 T€.

Das Jahr 2008 verlief planmäßig. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen zum Planergebnis zu erwarten.

Der Antrag zur Erweiterung West der Deponie Plöger Steinbruch ist Ende Dezember 2007 bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht worden. Die Planfeststellung erfolgt voraussichtlich noch im Geschäftsjahr 2009.

Für das Wirtschaftsjahr 2008 wurde von der GKR ein Jahresergebnis von 170 T€ nach Steuern geplant. Die Hochrechnung geht von einer Planverbesserung um ca. 50 T€ auf ca. 220 T€ aus.

Risiken bestehen in dem Verlust von Aufträgen bei der GKR und GKE.

Öffentlicher Zweck gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NW

Zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung wird in einem gesonderten Bericht Stellung genommen.

Remscheid, 20. März 2009
Die Geschäftsführung

Reese